

75) Da ein schedleich man verderibt wirt	49
76) Da ein schedleicher man verderibt wirt, der auf eins gut siczt	50
77) Umb fridbrechen ¹	51
78) Umb fridbrechen	52
79) Da ainer nit recht nemmen will ²	55
80) Umb notdürfft ³	56
81) Umb kempffen	58
82) Umb scheltwortt die auszogen weren	60
83) Da ainer ainen liegen haist	62
84) Umb hantvest	315
85) Umb hantvest ⁴	316
86) Umb czewg	319
87) Umb valsch czewg	322
88) Umb zewg sa[w]men	326
89) Umb zewg von bruederen ⁵	328
90) Wer frid hatt ⁶	334
91) Von mulneren ⁷	(336 337)
92) Umb mülner ⁸	338
93) Umb ros verchaulffen	244
94) Da ain gast ainen bechlagt umb etleich sach bie die genant seyn ⁹	246
95) Umb kauff vertigen ¹⁰	248
96) Von anlagen ¹¹	252
97) Der aus dem rechten flüch	253
98) Umb chlag aufgeben ¹²	255

1) Dieser Artikel schliesst bereits vor dem letzten Drittel: 'und ist das er also überwunden wirt, so ist er verfallen dem gericht mit der hant'. 2) Hier: 'beholfen sein dy obristen und die pesten, die in dem gericht gesessen sind, es sein ritter oder knecht, edel oder unedel, die darczw' u. s. w. 3) Der Schluss lautet hier: 'enpresten sein. Wär auch das man in für recht fodert und er hinfür nit chomen wolt, so sol er der notnunft schuldig sein'. 4) Hier: 'chost und umb cherumb dy sy iren wirten oder iren ausgeberen schuldig sein in steten und in markten da hinder xxiiij & dn. dar zw' u. s. w. 5) Hier: 'weder tail noch gehaim an der chlag nicht hab und das sy auch miteinander getailt und geraint werden'. 6) Hier: 'weder tail noch gehaim dar an hab'. 7) Hier: 'weder tail noch gehaim daran haben'. Weiter sodann: 'nymer ze lon nemmen dan den xxx metzen'. 8) Hier: 'ein mulmetzen hat, der xxx an ain metzen gêt'. 9) Dieser Artikel schliesst: 'er sol im auch recht tün vor dem richter der in meins herren lant gesessen ist da man nach dem puech recht'. 10) Dieser Artikel schliesst hier schon: 'dar umb an, das lawgen sol man nemen mit seinem ayd, oder er mach war mit zwain zw im die mit im sweren, das er im es gehaissen hab'. 11) Hier: mit dem gerichtz puech, oder mit zwain czu im, oder mit fronpoten aim, der sol des ersten' u. s. w. 12) Dieser Artikel schliesst bereits: 'so sol er furbas ledig sein'.